Autor(en): **Roemer, A.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **36/1950 (1950)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Dieser Band enthält neben den üblichen Berichten einen Aufsatz der Redaktorin Fräulein Dr. L. Bähler über «Staatliche Jugendfürsorge an der schweizerischen Volksschule». Die auf großer Sammlungsarbeit beruhende Orientierung über die schulsozialen Einrichtungen im Schweizerland entspricht zweifellos einem Bedürfnis und wird deshalb begrüßt werden.

Wiederum haben sich zwei Herren Erziehungsdirektoren bereit erklärt, einen ihr kantonales Schulwesen betreffenden Artikel zu verfassen und beizugeben: Herr Staatsrat A. Picot schreibt über das Thema «Les tendances modernes de l'école primaire dans le Canton de Genève», und Herr Regierungsrat Dr. V. Schwander berichtet «Aus dem Schulwesen des Kantons Schwyz».

Nachdem wir letztes Jahr die Statistiken über das *öffentliche Schulwesen* gebracht haben, enthält dieser Band eine Übersicht über die *Privatschulen*. Die Zentralstelle für Dokumentation und Auskunft hat bei der Erstellung dieser Arbeit erfahren müssen, daß es bei den Privatschulen eine noch größere Zahl saumseliger Berichterstatter gibt als im öffentlichen Schulwesen. Die Statistiken der Bände 1949 und 1950 bieten zusammen nun eine gute Übersicht über unsere öffentlichen und privaten Schulen; sie zeigen unter anderem das sehr große Übergewicht des öffentlichen Schulwesens über das private Schulwesen.

Aus Platzgründen fanden leider in diesem Bande keine Berücksichtigung die Kapitel: Gesetze und Verordnungen betreffend das Unterrichtswesen in der Schweiz; die Bibliographie der pädagogischen Literatur in der Schweiz und der Bericht über die Arbeit von Bund und Kantonen auf dem Gebiete des Schulwesens. Diese drei Berichte werden im Bande 1951 für zwei Jahre zusammen erstattet werden.

Der Band 1950 ist der letzte, der unter der Redaktion von Fräulein Dr. L. Bähler erscheint. Während mehr als drei Jahrzehnten hat sie mit offenen Augen in hingebender Arbeit das Schulwesen der Kantone verfolgt und darüber berichtet. Eine Reihe bedeutender Abhandlungen steuerte sie im Verlaufe der Jahrzehnte ihrer Redaktionstätigkeit dem «Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen» bei. Fräulein Dr. L. Bähler darf bei ihrem Rücktritte die Genugtuung empfinden, das «Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen» zum anerkannten Orientierungsorgan und zuverlässigsten Nachschlagewerk über das Schulwesen der Kantone gestaltet zu haben. Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren hat ihr denn auch bei Anlaß ihrer Tagung in Genf den wohlverdienten Dank mit Anerkennung ausgesprochen.

Die Redaktion geht bis auf weiteres an den Unterzeichneten über, der sie in Verbindung mit der Zentralstelle für Dokumentation und Auskunft, die schon bisher die statistischen Arbeiten des «Archivs» besorgt hat, führen wird. Fräulein Dr. L. Bähler wird als Mitarbeiterin die Artikel «Bibliographie der pädagogischen Literatur in der Schweiz» und «Die Arbeit des Bundes und der Kantone auf dem Gebiete des Schulwesens» weiterhin schreiben.

Die Kommission des «Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen» wünscht der scheidenden Redaktorin unter bester Verdankung ihrer hingebenden und fruchtbaren Tätigkeit einen langen Ruhestand in guter Gesundheit.

St. Gallen, den 26. Dezember 1950.

Der Präsident der Archivkommission:
Dr. A. Roemer, Regierungsrat